

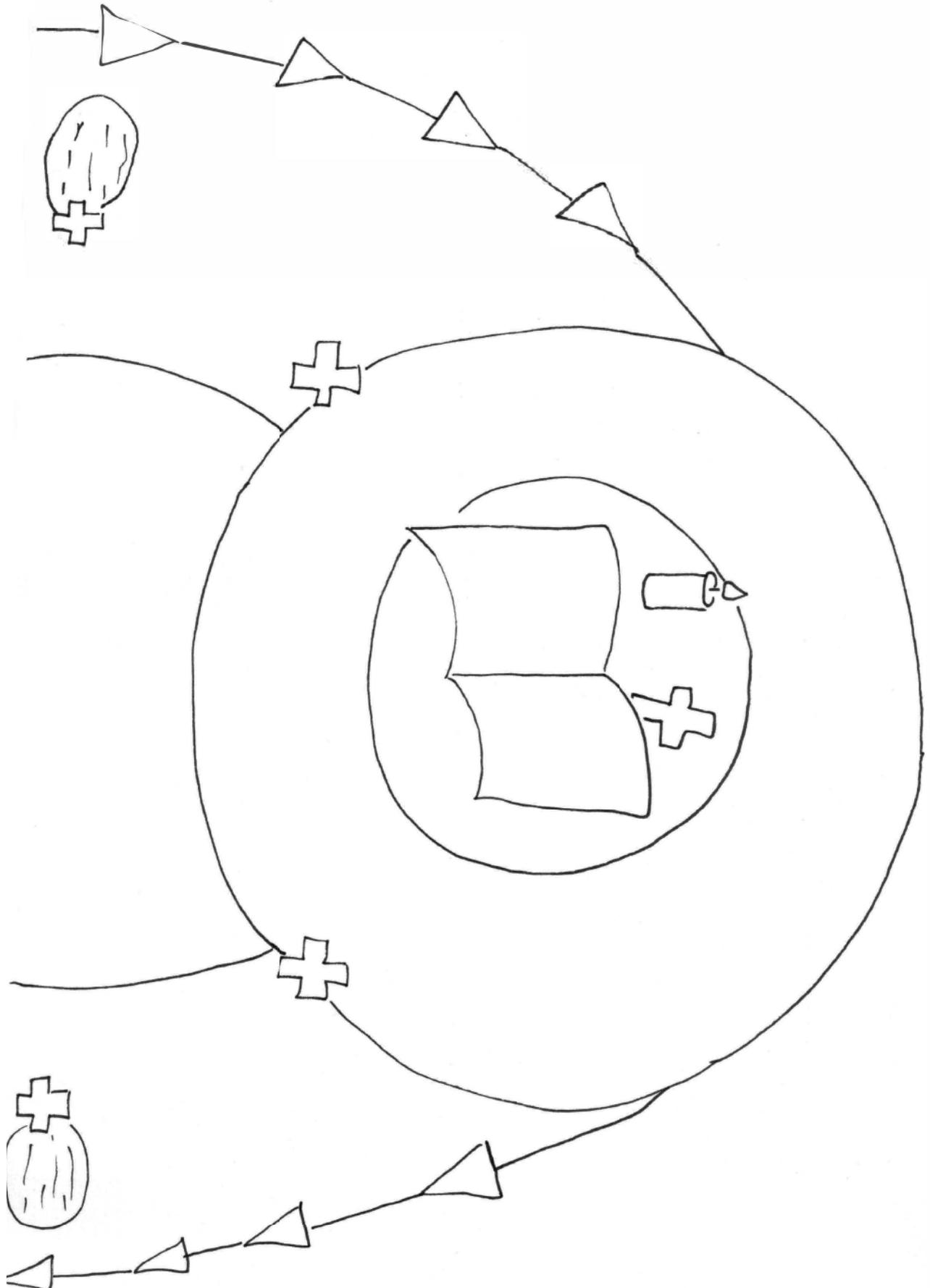
Möglicher Ablauf einer stummen Liturgie

Das Erlebnis ist um so eindrucksvoller, wenn es gelingt, dass während der ganzen Zeit kein Wort gesprochen wird. Die Bewegungen sind langsam und bedeutungsvoll. Da der Ein- und Auszug ziemlich komplex ist, kann er vor dem stummen Durchgang mit Erklärungen geübt werden.

Vorbereiten: Stuhlkreis mit einer Lücke für den Einzug bilden. Weihwasserschale in einiger Entfernung dazustellen. In der Mitte des Kreises liegt ein weisses Tuch. Darauf ein Kreuz. Eine Kerze brennt (im Idealfall eine Osterkerze der Pfarrei) und ein Bibelbuch liegt geschlossen daneben. Das Bibelbuch kann die jeweils bei den Treffen verwendete Bibel sein. Alternativ ist eine interaktive Bibel zu empfehlen: In einem schönen Leerbuch werden die im Unterricht/in der Katechese verwendeten Bibeltexte jeweils eingeklebt, von Kindern kommentiert, mit Zeichnungen ergänzt usw.

- ➔ **Einzug** in Zweierreihe, zuerst zur Weihwasserschale, sich bekreuzigen, dann in der Mitte weiter zum Stuhlkreis. Wer dort ankommt, macht eine Kniebeuge, die einen gehen nach links, die anderen nach rechts und bleiben vor einem Stuhl stehen.
- ➔ **Kreuzzeichen** ausführen.
- ➔ **Kyrie**: Einen Moment stillstehen. Dann sich leicht nach vorne beugen und mit der einen Faust auf die Brust schlagen.
- ➔ **Gloria**: Sich wieder aufrichten, strahlend in die Runde schauen, Hände den Körper entlang nach oben führen, rund oberhalb des Kopfes halten und über die Seite zurück zum Körper bringen. Dabei froh-staunend nach oben und in die Runde schauen.
- ➔ **Tagesgebet**: Absitzen, Hände falten, still sein.
- ➔ **Lesung/Evangelium**: Lehrperson zündet zwei weitere Kerzen an der bereits brennenden an und stellt sie auf beide Seiten des Bibelbuchs. Sie zeichnet mit dem Finger ein Kreuz auf das Buch. Alle machen das kleine Kreuzzeichen (Kreuz an Stirn, Mund, Brust). Lehrperson öffnet das Buch, zeigt es im Kreis, legt es wieder hin.
- ➔ **Segen**: Aufstehen, die rechte Hand auf die linke Schulter des nebenstehenden Kindes legen.
- ➔ **Kreuzzeichen** ausführen.
- ➔ **Auszug**: Gleich wie beim Hineinkommen in Zweierreihe wieder aus dem Stuhlkreis hinausgehen.

Gottesdienstschema



Möglicher Ablauf einer stummen Liturgie

Die Bewegungen bleiben gleich, wie oben beschrieben. Jetzt kommen einige gezielt ausgewählte Texte und Lieder dazu. Das Ganze geschieht wiederum ohne Erklärungen, sondern nur durch das gemeinsame Tun. Selbstverständlich sollen nicht gleich beim ersten Durchgang alle Lieder mit einbezogen werden, es sei denn, diese sind schon bekannt. Es ist zu empfehlen, bei der Liedauswahl die Traditionen der Pfarrei zu berücksichtigen. Hier vorgeschlagen sind einfache Lieder aus dem KG (Katholisches Gesangbuch).

- ➔ **Einzug** in Zweierreihe, zuerst zur Weihwasserschale, sich bekreuzigen, dann in der Mitte weiter zum Stuhlkreis. Wer dort ankommt, macht eine Kniebeuge, die einen gehen nach links, die anderen nach rechts und bleiben vor einem Stuhl stehen.
- ➔ **Kreuzzeichen** ausführen und sprechen.
- ➔ **Kyrie:** Einen Moment stillstehen.
 «Gott, du häsch mi gärn, so weni bi.
 Du ggesch alles woni guet mach
 und alles woni schwirig find.
 Du häsch mi gärn, so weni bi.»
 Dann sich leicht nach vorne beugen und mit der einen Faust auf die Brust schlagen.
 Dabei singen: «Kyrie eleison» (KG 71)
- ➔ **Gloria:** Sich wieder aufrichten, strahlend in die Runde schauen, Hände den Körper entlang nach oben führen, rund oberhalb des Kopfes halten und über die Seite zurück zum Körper bringen. Dabei froh-staunend nach oben und in die Runde schauen.
 Dabei singen: «Ehre sei Gott in der Höhe» (KG 84)
- ➔ **Tagesgebet:** Absitzen, Hände falten, still sein. Die Lehrperson spricht ein sehr kurzes Gebet, in dem es um die Gottesbeziehung geht. Dazu breitet sie die Hände aus. Empfehlung: einen Text aus dem Chinder-Psalter von Verena Morgenthaler auswählen und in den eigenen Dialekt übertragen, zB.
 «Würdi bis i Himel flüge,
 tief i d Ärd abestyge,
 mi verstecke im frömde Land,
 flieh bis a üsserschte Meeresrand.
 Gott, du wärsch scho da,
 u nähmsch mi a d Hand.
 I cha nie verlore gah,
 immer und überall bisch Du scho da.
 Amen.» (nach Ps 139, 8-10; S. 13)
 Alle gemeinsam sprechen: «Amen»
- ➔ **Lesung/Evangelium:** Lehrperson zündet zwei weitere Kerzen an der bereits brennenden an und stellt sie auf beide Seiten des Bibelbuchs. Sie zeichnet mit dem Finger ein Kreuz auf das Buch. Alle machen das kleine Kreuzzeichen (Kreuz an Stirn, Mund, Brust, dazu kann gesungen werden: «Ich denke an dich, ich erzähle von dir, ich fühle, du bist bei mir»). Lehrperson öffnet das Buch, zeigt es im Kreis.
 Dabei stehend singen: «Halleluja» (KG 692)
 Lehrperson liest einen kurzen Text daraus vor und spricht die in der Pfarrei üblichen Rahmenworte. Die Kinder antworten ebenfalls entsprechend mit den vor Ort üblichen Wendungen.
 Vorgelesen wird am besten ein Text, zu dem kürzlich gemeinsam gearbeitet wurde.

- **Segen:** Aufstehen, die rechte Hand auf die linke Schulter des nebenstehenden Kindes legen.
Segen gemeinsam sprechen. Z. B. eine vereinfachte Form des Aaronitischen Segens (Num 6,23-26):
«Gott ton us sägne ond beschütze.
Gott, sig häll ond warm ond geut zo üs.
Gott, log üs a, schenk üs Friede.»
- **Kreuzzeichen** ausführen.
- **Auszug:** Gleich wie beim Hineinkommen in Zweierreihe wieder aus dem Stuhlkreis hinausgehen.

I denke a di

Text (Hochdeutsch) & Melodie: Sepp Faist

I den - ke a di, i ve - zel - lä vo der, i gspü - re du bisch bi mer.

I den - ke a di, i ve - zel - lä vo der, i gspü - re du bisch bi mer.

Möglichkeiten für mehr Feierlichkeit

Einige Gedankenanstösse, massgebend sind die Vorschläge der Kinder:

- Beim Ein- und Auszug ein Klangspiel und Kerzen mittragen.
- Tuch statt auf den Boden auf ein Tischlein legen.
- Für das Kyrie eine schöne Schale verwenden, in die hinein die Kinder symbolisch das legen können, was sie stört/hindert/bedrückt usw.
- Die Kinder immer stärker beteiligen, sie können ein Ämtli übernehmen und z. B. die Bibel zeigen, sich mit Kerzen dazustellen, Lieder mit einem Instrument begleiten, ...
- Verschiedene Tempi ausprobieren, immer längere Stillezeiten einhalten.
- Texte und Lieder gut aus- und inwendig können.
- Sich schön anziehen.
- Stühle so stellen, dass sie genügend Raum lassen und doch ein schöner, runder Kreis entsteht.